Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Die vierundzwanzig Alten oder Der goldene Thron der minnenden Seele - Cod. St. Georgen 64

Otto <von Passau>

[Oberrhein, [14. Mai 1383]

Kolorierte Federzeichnung

urn:nbn:de:bsz:31-43777

Visual Library

icklichen des gůten gůmmen des
du selb begerest ze sůne. allen
ze bresten dinem nächsten bessern
mit ir zůgůnst werke und
willen als vil du mächt. Dis
ist alles der beste wille den der
gůt fůr dz allr best opfer schepfet
von einem icklichen menschen.
+ Och sprůchet Augustinus In dem
buche von der wären gůtlichen
zůhte. dz ist ze male ein gůter
wille dz der mensche begert
mit allem flisse wol und rehte
und schlehte und erbůtlichen ze
lebende und zů der höchsten weis
heit ze komende. Wan der mit
wirt der mensche ze gůtlichen
sachen geordnet und geschikt
wenne er den gůtlichen willen
fůrsetzet und prifet fůr men
schlichen willen und der ersch
ker nach dem allr besten. Es
sprichet och Hugo. von dem
Closter der sele in ůbernatůrliche
brůsten und in den dingen
und sachen die zů gůt ge
hören wenne der wille wil dz
er vmag so ist er ge růwende
und wenne der wille wil dz
er mit vmag der me denne
er vmag so ist er ge lerende
und ge wisende. Wenne der
er nit wil dz er wol mag so
sol man in erwecken und ver
ziehen und strafen. Es geschicht

vil wenne man den wille nit
nötet so wirt er vergittet.
Und wenne man in nit welt
und strafet des er als vil gesteuklich
wirt dz er sich des gůten summet
und sich denn lösen er gitet. Es
der tore so merke wol du mirieche
sele wie gůt vlier alle mässe einge
ist ze allen löblichen werken. Hab
din lieb Conscienciam und din min
meinunge und din edeln gůtlichen
willen als ich dich fůrsetzen alle
gewiset hanen. Volge du mir
so bertiest du din selb einen gůt
dinen trone in den ewigen lebe
barlichen. Der sechste alle
wiset dich wie du selben leben
und wandel sol stan offiven daz
in tůgentlicher gůnste